

URL: <http://www.swp.de/2113839>

Autor: CHRISTA KANAND, 18.07.2013

Hokuspokus mit Oz auf der Schwabenbühne

ILLERTISSEN: Fantasiereich und originell: Das Jugendtheater der Schwabenbühne begeisterte in Illertissen mit "Der Zauberer von Oz". Eine tolle Premiere.



Bunter Spaß: Der "Zauberer von Oz" der Schwabenbühne. Foto: Wolfgang Tupeit

Unglaublich, dieser Wirbelsturm! Der katapultiert Dorothy und ihren drolligen Hund Toto - erst ein echter Dackel, dann Thomas Lobmaier auf allen Vieren - ins magische Land Oz. Dort trifft das couragierte Mädel (Paraderolle für Lena Ziesche) eine gute Hexe, eine Mäusekönigin, putzige im Chor sprechende Mümmel- und Pummelwesen sowie ganz seltsame Zeitgenossen: die Vogelscheuche (urkomisch: Sezgin Kivrim), die sich Verstand wünscht, den Blechmann (Elliott Henner), der nichts lieber hätte als ein Herz, und den feigen Löwen (Markus Lobmaier), der endlich mutig sein mag. Die Vier freunden sich an. Auf dem Weg zum Zauberer von Oz (Stephanie Kögel mit gruselig verzerrter Stimme) erleben sie Abenteuer und lustige Situationen, befreien Hänsel und Gretel "aus dem falschen Märchen", nehmen es mit furchterregenden Tieren auf und entdecken dabei kindgerecht humorig: Gemeinsam mit Freunden kann man alles schaffen, auch wenn es noch so schwer erscheint.

Groß und Klein, Alt und Jung erfreuten sich auf der recht voll besetzten überdachten Zuschauertribüne am glücklichen Ausgang der bunten Mischung aus Theaterstück und Musical. Damit gelang dem Jugendtheater auf der idyllischen Natur-Waldbühne am Vöhl-Schloss Illertissen ein bravouröser Start in die 33. Open-Air-Saison der Schwabenbühne: viel Zwischenapplaus und großer Premierenjubiläum für die fantasievolle Inszenierung, vor allem aber für die rund 30 Jung-Akteure, die textsicher und schauspielerisch talentiert mit herrlichem Theaterhokuspokus aus Nebelwolken, Lichteffekten und Feuerstößen in die Zauberwelt entführten.

Dabei blieb Thomas Bayer (Inszenierung, Bühne) mit seinem Team nah am Kinderbuchklassiker und der berühmten Verfilmung von 1939, in der Judy Garland "Somewhere Over the Rainbow" singt. Dieser eingespielte Evergreen vereinte (mit Texttafeln) anfangs Akteure und Publikum zum Riesenchor. Im Bilderbuchformat, mit farbenprächtigen Kostümen, Tanzreihen und Singnummern (Musik: Melody Bayer) sowie viel Sinn für Situationskomik wird das Theatererlebnis lange in Erinnerung bleiben.

Info Weitere Aufführungen: 19. und 20. Juli, 21. bis 24. August, jeweils 20 Uhr, und 25. August, 17 Uhr.

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm